

Deutsche Unternehmensfinanzierung

Finanzierung 2020 und Ausblick auf 2021

Aktuelle Rahmenbedingungen der Unternehmensfinanzierung

Finanzierungslage 2020 und Ausblick

AKTUELLE RAHMENBEDINGUNGEN DER FINANZIERUNG
DIE CORONA-FINANZIERUNGEN

AUSBLICK AUF 2021 UND HERAUSFORDERUNGEN

FINANCIAL ADVISORY
NEUE FINANZIERUNGSSTRATEGIEN

NEUE FINANZIERUNGSSTRATEGIEN IM AKTUELLEN MARKTUMFELD

Wenn mittelständische Unternehmen ihre Finanzierung bedenken, dann stehen meist folgende Fragen im Vordergrund:

- Wie erhalte ich meine Kreditquellen
- Wie komme ich an Staatsgeld für eine evt. anstehende wirtschaftliche Umgestaltung
- Wie kann ich grüne Finanzierungen organisieren

Es ist sinnvoll die Coronakrise zu nutzen, um die finanziellen Spielräume und neue Möglichkeiten der Finanzierung zu überdenken. Ein Eng-pass Finanzierung kann bedeuten, dass auch von dieser Seite Restriktionen auf die Absatzmärkte ausgeübt werden.

Es ist zumindest in einzelnen Branchen damit zu rechnen, dass auch die Kreditversicherer vorsichtiger als bisher agieren. Die Stellungnahmen der großen Kreditversicherer deuten an, dass weltweit mit einer Zunahme von Insolvenzen zu rechnen ist. So ist damit zu rechnen, dass für einzelne Branchen Deckungszusagen deutlich restriktiver gehandhabt werden als bisher.

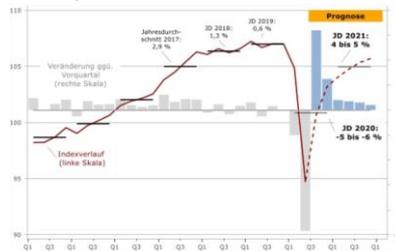
In Krisensituationen sind die zur Verfügung stehenden staatlichen Unterstützungsprogramme nicht nur zu kennen, sondern auch deren praktische Umsetzbarkeit muss beurteilt werden können.

Deshalb muss in manchen Fällen dann Eigenkapital von außen zugeführt werden, wenn die verringerte Erträge ein gutes Bankenrating des Unternehmens gefährden.

Zahlreiche Unternehmen sind derzeit aufgrund der Corona-Situation in diesem Jahr ungewohnten Herausforderungen ausgesetzt und arbeiten hart daran, die Unternehmensfortführung mit Einbindung der verschiedenen Hilfsmaßnahmen sicherzustellen.

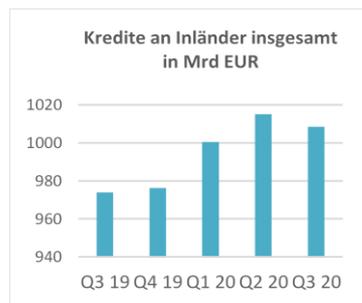
Die wirtschaftlichen Folgen des Pandemiejahres 2020 werden uns allerdings noch längere Zeit in Atem halten. Für das Gesamtjahr schätzt man den Rückgang des BIP auf 5,5%, leicht unter der Marke von 5,7% des Finanzkrisenjahres 2009. Aber aufgrund des zweiten Lockdown könnte sich Deutschland auch bei 6% minus wiederfinden.

Wirtschaftswachstum in der BRD (BIP)



Links BIP, rechte Skala Änd. in % pro Quartal
Quelle: Bundesverband dt. Banken

Die **Wirtschaftskrise** im Frühjahr hat diesmal nicht der Bankensektor ausgelöst, sondern wichtige Absatzmärkte sind eingebrochen und globale Lieferketten sind gerissen. Im März d.J. wurde ein umfassendes Programm aus Liquiditätshilfen für Unternehmen, Stärkung des Bankensektors sowie -zeitlich befristet- ein umfassender Insolvenzschutz für Unternehmen beschlossen. Bund und Länder haben über die KfW und die regionalen Förderbanken der Länder über 80 Programme aufgelegt, die Darlehen, Liquiditätshilfen und Bürgschaftsrahmen bereitstellen. Nachfolgend zeigt sich der Anstieg der Kredite an inländische Unternehmen in Q2.

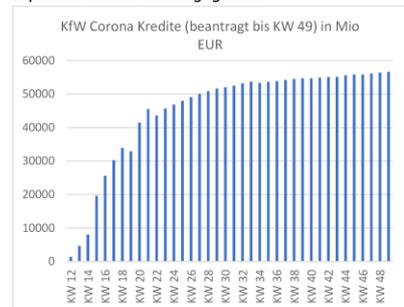


Quelle: BBK

	Kreditbanken	Sparkassen	Landesbanken	Genossenschaften	Kredite gesamt
Q3 19	294,17	278,83	115,3	199,89	973,95
Q4 19	294,04	280,82	114,17	201,19	976,29
Q1 20	306,02	284,67	116,35	204,36	1000,53
Q2 20	309,15	287,96	115,41	206,63	1015,06
Q3 20	296,74	290,47	112,99	207,72	1008,45

Quelle Bundesbank

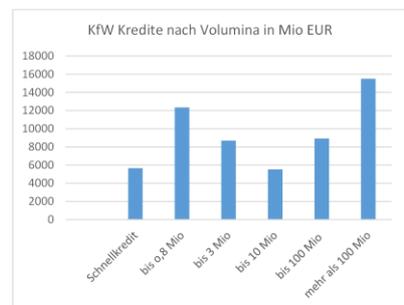
Aus den Zahlen wird deutlich, dass der massiv gestiegene **Liquiditätsbedarf** mit Hilfe von Bankkrediten und Förderprogrammen weitgehend gedeckt wurde. Im 3. Quartal haben die Unternehmen einen großen Teil der zuvor aufgenommenen Liquidität wieder zurückgegeben.



Quelle: KfW, Eigene Berechnungen

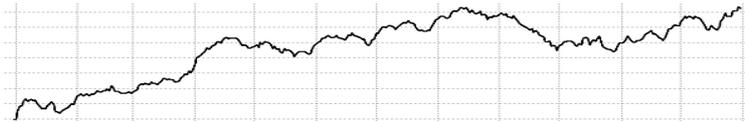
Das kumulierte Antragsvolumen für KfW Corona Kredite (Stand 3.12.2020) betrug 56,66 Mrd EUR. Von diesem Betrag wurden zudem nur rund 50 % abgerufen. Dazu beigetragen haben auch die mit den KfW-Krediten verbundenen Auflagen – vor allem das Gewinnausschüttungsverbot.

Die Kredite verteilen sich wie folgt auf die verschiedenen Programme.



Quelle: KfW, eigene Berechnungen

Neben dem Bund stellen auch die Länder wie etwa NRW und Bayern - über deren regionale Förderinstitute wie die NRW-Bank und LfA in Bayern, für verschiedene Unternehmenssituationen und Interessentengruppen Mittel zur Verfügung.



Deutsche Unternehmensfinanzierung

Zunächst ist es sinnvoll sich einige Fragen zu stellen.

- Sind durch die ausgefallenen Umsätze der Verschuldungsgrad und die Kapitaldienstfähigkeit negativ beeinträchtigt
- Sind weitere Veränderungen in den Absatzmärkten absehbar, auf die sich das Unternehmen auch finanziell einstellen muss
- Sind Neuinvestitionen geplant
- Können diese gegebenenfalls auf einzelne staatliche Finanzierungs- oder Bürgschaftsprogramme zurückgreifen
- Lassen sich unter Einbindung von Finanzierungsprogrammen des Staates Finanzierungsspielräume erweitern
- Lassen sich Investitionen über bestehende Förderprogramme teilweise darstellen
- Können mit bestehenden Förderprogrammen zukunftsfähige Projekte finanziert werden.
- Wie könnte eine Projektstruktur aussehen.

Derartige Details sind es, welche für die beteiligten Parteien zeitintensive Recherchen erfordern. In diesem Zusammenhang muss festgestellt werden, dass auch die Ansprechpartner der verschiedenen Beteiligten häufig nicht über den erwarteten vollständigen Überblick verfügen bzw. die realistisch darstellbaren Möglichkeiten auch nicht vollumfänglich kennen.

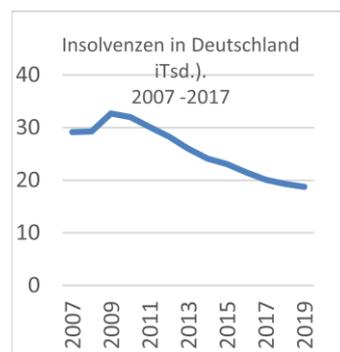
Sofern Sie einen Gesprächspartner suchen, der Ihnen bei der Orientierung in diesem Themenfeld beiseite steht - die Partner der DF sind jederzeit gerne für Sie da.

Wir erörtern mit Ihnen Möglichkeiten und Lösungswege und stellen Ihnen unser breites Netzwerk zu kompetenten Entscheidern in den einschlägigen Instituten und der politischen Bühne zur Verfügung.

Dabei unterstützen wir Sie selbstverständlich auch bei der adressatengerechten Aufbereitung von Unterlagen.

Worauf muss sich ein Unternehmen bei der Finanzierung einstellen? Ausblick auf 2021 und Herausforderungen der Unternehmensfinanzierung

Das Jahr 2021 wird für viele Unternehmen mit höheren Schulden und niedrigeren Erträgen beginnen. Im Rahmen der zweiten Welle und erneuter Einschränkungen in Teilen der Wirtschaft dürfte der Liquiditätsbedarf zum Jahresende wieder zunehmen. Staatliche Unterstützung wird es wieder geben. Es wurde beschlossen, den EU-Beihilferahmen (EU Temporary Framework) für Unterstützungsmaßnahmen und auf dieser Grundlage das KfW Sonderprogramm 2020 bis Ende Juni 2021 zu verlängern. Der sogenannte Schnellkredit (mit 100% Haftungs-freistellung) wurde Anfang November 2020 auch für Unternehmen mit bis zu zehn Mitarbeitern geöffnet. Das bedeutendste Paket für größere Unternehmen ist der Wirtschaftsstabilisierungsfonds (WSF). Er dient der Stabilisierung von Unternehmen durch Überwindung von Liquiditätsengpässen und zur Stärkung der Kapitalbasis. Das Volumen von 600 Mrd ist derzeit zu ca. 6,5 Mrd EUR ausgenutzt. Sie betreffen bisher nur 7 Unternehmen aus dem Bereich Luftfahrt/Touristik, Werften sowie einen Automotivzulieferer. Der WSF, da er nur subsidiär zur Verfügung steht, wird nicht verhindern können, dass in 2021 die Insolvenzen in Deutschland deutlich steigen dürften, nicht zuletzt wegen des Rückgangs in den letzten Jahren.



Quelle: Statistisches Bundesamt, eigene Ber.

Ob diese Liquiditätsmaßnahmen unter den bisherigen Bedingungen ausreichen - so ist etwa der Schnellkredit auf 800 TEUR limitiert - wird sich spätestens Mitte Januar 2021 zeigen. Sollte sich die Nachfrage nach Investitionskrediten - wie im 3. Quartal 2020 - sehr

verhalten entwickeln deutet dies zusätzlich auf strukturelle Wachstumsprobleme hin. Die Förderpolitik - etwa bei Zukunftstechnologien - und ggf. die Steuerpolitik könnten gezwungen sein, zusätzliche Investitionen auch in F&E anzukurbeln. Solange die Hoffnung auf den europäischen Green Deal bleibt, müssen insbesondere mittelständische Firmen, wenn sie nicht über ausreichend Eigenkapital für die Finanzierung erforderlicher Investitionen verfügen, durch verbesserte staatliche Rahmenbedingungen und Hilfsprogramme unterstützt werden. Insbesondere um zukunftsfähige Projekte und Unternehmen zu aktivieren und zu fördern.

Daneben sollten mittelständische Unternehmen nicht vergessen, dass das Thema Sustainability Finance auch bei den Kreditbanken Bedeutung gewinnt. Auf den Kapitalmärkten zeigt sich bereits seit Monaten, dass Investoren Sustainability Produkte nachfragen. So bieten Banken eine breite Produktpalette von Sustainability-linked Loans, Green Bonds und grünen Schuldscheinen an. Auch die klassischen Kreditbanken könnten sich gezwungen sehen, Kreditvergaben an solchen Kriterien auszurichten. Das muss nicht bedeuten, dass bestimmte Branchen keine Finanzierung mehr erhalten, aber dass feste und gegebenenfalls zeitlich gestaffelte Obergrenzen bei der Kreditvergabe etabliert werden, ist nicht mehr auszuschließen. So könnte die Bankenaufsicht zusätzliche Eigenkapitalanforderungen für die Banken fordern, um ein solches Umdenken einzuleiten. Es ist aber auch möglich, dass „moralischer Druck“ aufgebaut wird. Ein konkretes Beispiel aus der jüngsten Vergangenheit für moralischen Druck zeigt das Beispiel RWE SE. Vor ca. zwei Jahren war RWE noch sehr stark in der Kohleverstromung engagiert, was als non sustainable galt. Zahlreiche Investoren haben daraufhin keine Kapitalmarktprodukte, wie Anleihen oder Schuldscheinanleihen, mehr erworben. Auch die Ratingagenturen haben ihren Teil dazu beigetragen, die Kapitalmarktfähigkeit des Unternehmens zu gefährden. Erst durch eine komplette Restrukturierung hat sich die Gesellschaft dem Dilemma entzogen.